



**Niederschrift
zur 3. Sitzung
des Schulausschusses
am 02.09.2021
in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1,
46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 |
| 3 | 04 - 17 0343/2021 Klassenbildung an Grundschulen; hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2022/23 |
| 4 | 04 - 17 0346/2021 Information über Lüftung von Klassenräumen |
| 5 | 04 - 17 0344/2021 Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein
(Inklusive Sachstand Prüfungsaufträge) |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6.1 | Schulwege |
| 6.2 | Aktionsprogramm Abholen und Nachholen |
| 6.3 | Corona |
| 6.4 | Versicherung Tablets |
| 6.5 | Presse |
| 7 | Einwohnerfragestunde |

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun

Mitglieder CDU

Herr Sven Westhoff
Herr Sigmar Peters
Herr Botho Brauers
Herr Till Nieke
Frau Karin Heering

für Mitglied Bongers
für Mitglied Jelinski
für Mitglied Kulka
für Mitglied Lindlahr

Herr Karl-Heinz Rempe
Frau Nadja Scherer

Mitglieder SPD

Herr Ludger Gerritschen
Herr Ingo Peschel
Frau Leonie Pawlak
Frau Silke Eicher

für Mitglied Hermes

Mitglieder GRÜNE

Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Simon Terhorst
Herr Christopher Papendorf

Mitglieder FDP

Herr Steffen Straver

beratende Mitglieder / Schulvertreter

Frau Christiane Feldmann
Herr Ralf Wimmers
Frau Judith Flegel
Herr Matthias Lattek
Frau Silke Peschel

für Mitglied Bieke

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
Frau Melanie Goertz
Frau Nadine Bremer
Herr Stefan Glapski
Frau Gaby Niemeck
Frau Linda Koenzen
Herr Dirk Loock
Herr Andre Strake
Herr Tim Terhorst
Herr Jannik Visser

Erster Beigeordneter
Stadtkämmerin

Schritfführer

Die Vorsitzende Frau Braun eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses.

Die Vorsitzende Braun vereidigt Frau Flegel als beratendes Mitglied für den Schulausschuss.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Frau Anne Leypoldt fragt als Elternvertreterin im Rahmen der ansteigenden Inzidenzen:

Wann und wie werden CO2 Messungen durchgeführt? Gibt es einen dazugehörigen Zeitplan?

Frau Leypoldt bittet um individuelle Betrachtung, da nicht jeder Raum stoßgelüftet werden kann. Zudem sollten Luftfilteranlagen auch für die Zukunft als sinnvoll eingeschätzt werden, z.B. um Feinstaub aus der Luft zu filtern.

Frau Leypoldt appelliert, dass die entsprechenden Fördermittel in Anspruch genommen werden sollen.

Frau Leypoldt fragt zudem an, ob das Förderprogramm für zusätzlichen Schülerverkehr in Anspruch genommen wurde. Die Situation in den Bussen Richtung der Südstaaten sei allarmierend.

Vorsitzende Braun fragt an, ob die 1. Frage zu den Luftmessungen nach dem TOP 4 wieder aufgegriffen werden könne, da womöglich hier alle Fragen beantwortet werden können.

Herr Loock teilt mit, dass kein separater Schülerverkehr in Emmerich eingesetzt wird. Bei den Bussen handelt es sich nur um den regulären Nahverkehr. Der Antrag bzgl. der Takterhöhung oder mehreren/größeren Bussen im Rahmen des Förderprogramms wurde bei der NIAG gestellt. Die Rückmeldung der NIAG ist nicht bekannt und wird überprüft.

Frau Jutta Miklies fragt an, wann mit der Renovierung der Schülertoiletten an der Luitgardisschule gerechnet werden kann.

Bürgermeister Hinze erklärt, dass der Zustand der Toilettenanlage überprüft wurde und keine Beanstandung des Materials vorliegt. Bzgl. des Geruchs soll jedoch eine Verbesserung in Form einer Lüftung folgen. Aufgrund der fehlenden Freigabe des Haushaltes konnte dies jedoch noch nicht umgesetzt werden. Der FB 3 versucht jedoch noch, eine Umsetzung in 2021 vorzunehmen.

Frau Miklies fragt an, wann etwas an der Parksituation an der Kleinschwimmhalle geändert wird.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Untersuchung der Parkplatzsituation durch einen Antrag der CDU an den Rat gefordert wurde. Nach aktuellem Sachstand soll eine Konzeptentwicklung durch ein externes Büro umgesetzt werden. Diese soll nach Klärung der Förderung beauftragt werden. Die Maßnahme ist somit in Bearbeitung und mit den Beteiligten wird gesprochen sobald die Konzeptentwicklung anläuft.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung der vorgelegten Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt und unterzeichnet.

3. **Klassenbildung an Grundschulen; hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2022/23** **Vorlage: 04 - 17 0343/2021**

Herr Loock stellt die Präsentation zu TOP 3 – Klassenbildung an Grundschulen **[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen]**

Mitglied Scherer wirft ein, dass die Innenstadtschulen und Hüthum ausgelastet sind. Die Schulen im Außenbereich haben hingegen nur kleine Klassen. Frau Scherer appelliert, dass hier im nächsten Jahr gegengesteuert werden muss.

Herr Loock teilt mit, dass die Grundschulen im Innenstadtbereich (Leegmeer-, Liebfrauen- und Rheinschule keine räumlichen Kapazitäten haben, um eine weitere Klasse zu bilden. Die Zügigkeit wird bereits voll ausgenutzt.

Vorsitzende Braun erklärt, dass diese Problematik im Auge gehalten werden muss und im nächsten Jahr behandelt werden sollte.

Beratendes Mitglied Flegel macht den Vorschlag, dass die Innenstadtschulen bereits bei der Aufnahme Ihre Zahlen reduzieren sollten.

Herr Loock teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen der aktuelle Schulentwicklungsplan bereits im kommenden Jahr überarbeitet werden soll. Eigentlich war dies erst in zwei Jahren geplant.

Mitglied Gerritschen erklärt, dass die in Entwicklung in Elten erschreckend ist. Die Abwanderung in die Niederlande ist bereits länger bekannt. Jedoch in den letzten Jahren ist eine deutliche Abwanderung von Schülern nach Hüthum zu verzeichnen.

Mitglied Rempe fragt an, ob man bei den vielen Schülern in den Klassen Förder-töpfe für zusätzliche Lehrkräfte mobilisieren könne.

Mitglied Scherer erklärt, dass es nicht um das Lehrpersonal bei dieser Entwicklung geht. Es fehle schlichtweg an Schulraum, um zusätzliche Klassen zu bilden im Innenstadtbereich. Eine Umleitung der Schüler aus der Innenstadt nach Praest und Elten stößt bei den Eltern auf deutlichen Unmut.

Vorsitzende Braun fasst zusammen, dass die Problematik erkannt wurde und man sich der Lösung annehmen wird. Ziel wird es sein, eine Gerechtigkeit zwischen den Schulen zu erreichen.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Information über Lüftung von Klassenräumen
Vorlage: 04 - 17 0346/2021

Herr Loock stellt die Präsentation „Lüftung, Lüftungsanlagen und mobile Luftreiniger an Schulen“ vor.

[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen]

Mitglied Scherer weist darauf hin, dass die vorgestellten Luftmessungen im August durchgeführt wurden.

Herr Loock erklärt, dass, wenn nach den Empfehlungen des Bundesumweltamtes gelüftet wird, ein ähnliches Ergebnis im Winter zu erwarten ist.

Mitglied Swhajor erklärt, dass die Situation im letzten Winter eine Vernachlässigung der Jugend darstellt. Sie bemängelt das Förderprogramm und drückt ihren Unmut über die gesamte Situation aus. Die Erkenntnisse der Vergangenheit haben zudem gezeigt, dass die angeschafften iPads und der Distanzunterricht kein Ersatz für Präsenzunterricht sind.

Bürgermeister Hinze weist darauf hin, dass man an den Förderrichtlinien nichts ändern könne. Zudem ist es selbst mit mobilen Luftreinigern notwendig eine Stoßlüftung durchzuführen. Die Geräte würden nur ergänzend eingesetzt werden.

Beratendes Mitglied Peschel fragt an, ob bei den gegebenen Klassen eine Einhaltung der AHA-Regelung möglich ist. Bei Nichteinhaltung müsse doch eine Förderung möglich sein.

Beratendes Mitglied Flegel teilt mit, dass die Klassenräume die Einhaltung der AHA-Regelung nicht hergeben. Seit Schulbeginn im August mussten bereits mehrere Klassen in Quarantäne. Im Winter ist unter den gegebenen Umständen und Temperaturen kaum Unterricht möglich.

Papendorf stellt den Antrag, Klassen und Kindergärten mit mobilen Luftreinigern abgesehen von jeglichen Fördertöpfen auszustatten.

Herr Papendorf appelliert an die Anwesenden, dass das Beste für die Kinder gegeben werden sollte und dabei solle nicht nur auf die Finanzierung geachtet werden.

Bürgermeister Hinze empfiehlt, den Antrag auf einen Prüfantrag an die Verwaltung abzuändern und dann in einer der nächsten Sitzungen des HFA oder Rat zu beschließen. Sodann könnten auch Aussagen über Lärmbelästigung und Kosten gegeben werden.

Mitglied Papendorf weist darauf hin, dass die Lärmbelästigung kein Thema sein sollte, da die maximale Lärmbelästigung bei den Geräten mit einem vierfachen Luftaustausch bei 62 dB liegt. Ein normales Gespräch liegt bei 60 dB. Bei den durch Herrn Loock dargestellten Räumen, müssten sich die Kosten in einem Rahmen um 700.000,- Euro bewegen. Bei der Betrachtung von lediglich der Klassen 1-6 müssten sich die Kosten deutlich reduzieren.

Mitglied Scherer erklärt, dass die aufgezeigten Werte auch im Winter erzielt werden können. Im letzten Jahr lag jedoch die durchschnittliche Raumtemperatur bei 12 Grad und die Stoßlüftung behinderte ebenfalls den Unterricht.

Mitglied Gerritschen weist auf eine günstigere Alternative, welche durch das Max-Planck-Institut entwickelt wurde hin und bittet dies ebenfalls im Prüfauftrag mit zu berücksichtigen.

Herr Loock teilt mit, dass diese Alternative bekannt ist und nach Einschätzung der Verwaltung sinnvoller als der Einsatz von mobilen Luftreinigern ist. Die Umsetzung müsste jedoch geprüft werden.

Beratendes Mitglied Feldmann gibt zu bedenken, dass die mobilen Luftreiniger viel Platz wegnehmen und dieser oft nicht gegeben ist. Bei der Bereitstellung sollte mit den Schulleitungen abgestimmt werden, wo die Geräte eingesetzt werden.

Vertretendes Mitglied Brauer erklärt, dass die CDU Mitglied Papendorf zustimmt. Das Thema sollte jedoch im HFA ausgearbeitet behandelt werden.

Mitglied Swhajor weist darauf hin, dass der Winter bald kommt und daher die Klärung schnell erfolgen müsse. Die Diskussion sollte jedoch auf Kosten basieren.

Vertretendes Mitglied Westhoff gibt zu bedenken, dass in Emmerich eine Firma ansässig ist, die entsprechende Anlagen baut und liefert.

Mitglied Terhorst bezweifelt die Leistungsfähigkeit der Anlage des Max-Planck-Instituts.

Mitglied Terhorst berechnet anhand der Zügigkeit der Grundschulen ungefähre Kosten von 168.000,- Euro für die Grundschulen. Des Weiteren kritisiert Mitglied Terhorst die Darstellung der Verwaltung, dass alle Klassen der Kategorie 1 entsprechen. An der Gesamtschule, Standort Grollscher Weg, wurde ihm zugetragen, dass mehrere Fenster nur kippbar sind und an der anderen Seite durch die Bäume nicht zu öffnen sind.

Beratendes Mitglied Feldmann gibt sich unwissend, würde dies jedoch noch einmal überprüfen.

Beratendes Mitglied Peschel fragt an, ob am Standort Grollscher Weg durch die Bahn und das erhöhte Lüften eine erhöhte Belästigung besteht.

Beratendes Mitglied Feldmann erklärt, dass der Standort nicht ideal sei. Man gewöhne sich jedoch an die Störungen und die Kinder sind oftmals weniger durch die Lärmbelästigung betroffen als die Erwachsenen.

Mitglied Gerritschen widerspricht Mitglied Terhorst. Die Anlage wurde überprüft und sollte bei dem Prüfauftrag mitberücksichtigt werden.

Mitglied Papendorf appelliert an die Moral der Anwesenden und bittet um schnellen Beschluss der mobilen Luftreiniger, damit diese vor dem Wintereinbruch angeschafft werden können. Mitglied Papendorf wirft ein, dass 168.000,- Euro für eine Privatperson viel Geld sei, jedoch für eine Stadt nur ein kleiner Anteil am Haushalt. Zudem gäbe es im nächsten Haushalt viele „Luxus“-projekte, die man streichen könne. Man rede über voraussichtliche Kosten von 200.000,- Euro für die gewählte Zielgruppe.

Vertretendes Mitglied Brouwer teilt mit, dass die Emmerich Firma Multicross bereits Geräte an Klever Schulen ausgeliefert hat.

Vorsitzende Frau Braun fragt an, ob der Antrag im Schulausschuss im richtigen Gremium gestellt ist und nicht lieber im HFA oder Rat gestellt wird.

Bürgermeister Hinze schließt ab, dass nun im Schulausschuss der komplette Antrag gestellt wird und im Nachhinein die Verwaltung prüft, ob dies so formell der Geschäftsordnung entspricht. Im kommenden HFA wird der Punkt unter Mitteilungen und Anfragen aufgenommen.

Mitglied Papendorf erklärt sich mit dem Vorgehen einverstanden und wiederholt den Antrag.

„Die BGE stellt hiermit gem. Paragraph 15 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zum heutigen Tagesordnungspunkt 4 - Lüftungen von Klassenräumen den Antrag zur Sache:

Der Schulausschuss möge hier und heute beschließen, sämtliche Klassenräume in denen Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse unterrichtet werden mit mobilen Luftfiltern bestückt werden. Weiterhin sollen Luftfilteranlagen für Kitas und provisorischen Schulcontainern beschafft werden. Die Anschaffung erfolgt unabhängig von Fördermitteln und möge sofort realisiert werden.

Die Verwaltung wird zudem damit beauftragt bei sämtlichen Schulbautechnischen Maßnahmen (Umbau, Neubau und Sanierung) im Stadtgebiet dafür Sorge zu tragen, dass sukzessive Filteranlagen in Arbeitsräumen und Klassen montiert werden.“

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Stimmen dafür 13

Enthaltungen 2

Ablehnungen 0

5. Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein (Inklusive Sachstand Prüfungsaufträge) Vorlage: 04 - 17 0344/2021

Herr Loock stellt die Präsentation „Informationen zu den Schulbaumaßnahmen“ vor.

[Die Präsentation zu Tagesordnungspunkt 5 ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

Beratendes Mitglied Feldmann stellt den Antrag, den Schulgarten aufzuarbeiten und als zusätzlichen Schulhof bereitzustellen, da aktuell 700 Schüler vor Ort sind.

Herr Loock teilt mit, dass der Antrag bereits gestellt wurde und sich derzeit in Klärung befindet. Eine Rückmeldung erfolgt schnellstmöglich.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Schulwege

Herr Looock stellt die Präsentation „Aktueller Sachstand Verkehrssituation“ vor.
[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

6.2. Aktionsprogramm Abholen und Nachholen

Herr Looock stellt die Präsentation „
[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen.]

6.3. Corona

Mitglied Terhorst fragt an, wie in einem festgestellten Verdachtsfall verfahren wird und ob das Kreuzverfahren angewandt wird.

Beratendes Mitglied Wimmers erklärt, dass in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt nach dem Kreuzverfahren gehandelt wird.

6.4. Versicherung Tablettis

Mitglied Terhorst fragt an, ob die Initialisierung der Tablettis durch einen externen Dienstleister durchgeführt wurden und welche Kosten hierbei entstanden sind.

Des Weiteren fragt Herr Terhorst an, ob gem. dem Nutzungsvertrag jede Beschädigung durch Dritte mit einer Anzeige bei der Polizei geahndet werden muss.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Punkte abgestimmt werden und eine Mitteilung erfolgt.

Herr Schwarz erklärt, dass die Initialisierung teilweise durch die EDV und teilweise durch Personal des Rechenzentrums umgesetzt wurde. Die Kosten hierzu müssen recherchiert werden.

6.5. Presse

Mitglied Papendorf geht auf den Zeitungsartikel ein, in dem zwei Familien geschildert haben, dass die Unterstützung zu spät kam und fragt an, ob der Fall bekannt war und wie dort verfahren wurde.

Bürgermeister Hinze teilt mit, dass sich Eltern bei Unterstützungsbedarf an Schulleitungen und Lehrer wenden. Diese wenden sich dann an die Verwaltung und es wird geprüft, ob und wie man helfen kann.

Bürgermeister Hinze weist darauf hin, dass der Schulausschuss nicht das richtige Gremium ist, um die Presse zu besprechen

7. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende Braun stellt keine Einwohnerfragen fest.

Die Vorsitzende Braun schließt die öffentliche Sitzung um 19:21 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 27. September 2021

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Jannik Visser
Schriftführer